

Protokoll der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung des „Freundeskreises der Evangelischen Studentengemeinde Halle e.V.“ vom 05. Juli 2008

Auf Einladung des Vorstandes sind die in der beigefügten Anwesenheitsliste genannten 19 Personen zur 2. ordentlichen Mitgliederversammlung des „**Freundeskreises der Evangelischen Studentengemeinde Halle e.V.**“ in der Puschkinstraße 27, 06108 Halle (Saale) zusammengekommen.

TOP 1

Feststellen der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2

Bericht des Vorstandes

TOP 3

Bericht aus der ESG

TOP 4

Bericht zur Kassenprüfung

TOP 5

Entlastung des Vorstandes

TOP 6

Wahl des Vorstandes

Wahl der Kassenprüferin

TOP 7

Sonstiges

Zu: TOP 1

Tobias Bergmann begrüßt im Namen des Vorstandes alle Anwesenden und freut sich über die gute Beteiligung.

Tobias Bergmann stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, da die Einladung zur Versammlung gemäß §9 Abs. 2 der Vereinssatzung fristgerecht erfolgte und gemäß §9 Abs. 4 der Vereinssatzung auch der Gemeinderat der ESG – heute vertreten durch Judith Kreuz, Jana Kühnrich und Studentenpfarrer Friedrich Kramer – eingeladen wurde. Von den 19 Anwesenden sind 15 Mitglieder des Vereins und damit stimmberechtigt.

Die o.g. Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu: TOP 2

Die Versammlungsleitung übergibt das Wort an Maria Keiling, die über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr berichtet. In diesem Jahr lag immer noch der Schwerpunkt auf den Bemühungen, den Verein organisatorisch und durch viele Mitglieder auf sichere Füße zu stellen.

- Der Verein hat 44 Mitglieder, davon kamen 2008 4 neue dazu. Etwa zur Hälfte sind dies Studenten, zur anderen Hälfte zahlende Mitglieder.
- Die Gemeinnützigkeit wurde 2008 anerkannt, somit können Spendenbescheinigungen (auf Wunsch auch für den Beitrag) ausgestellt werden. Ab einer Höhe von insg. 100,-€ sind Spenden von der Steuer absetzbar.
- Öffentlichkeitsarbeit: Unsere Homepage ist fertig eingerichtet. Unter www.freunde-esg-halle.de kann man die Vereinsarbeit verfolgen. Auch Protokolle sind dort zu finden. Wir schrieben 470 Neujahrsbriefe und bekamen ca. 100 Reaktionen, Zum Akademikertag luden wir ca. 420 Mal ein.
- Vorbereitung und Planung des Akademikertages erstmalig ganz in Verantwortung des Freundeskreises – Dank an Jörn Bensch für die Plakate!!
- Unterstützung der Israel-Reise einer Gruppe der ESG. Ursprünglicher Plan, einen Reiseplatz für eine ausländische Studierende zu unterstützen scheiterte an Visa-Angelegenheiten, deshalb entschloss sich der Vorstand, die Ausstellung zur Reise mit 200,- Euro zu unterstützen – zu sehen während des Akademikertages.

Nach dem Bericht besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion. Dafür besteht kein Bedarf.

Zu: TOP 3

Die Versammlungsleitung übergibt das Wort an Judith Kreuz – Mitglied des Gemeinderates der ESG Halle, die über das vergangene Semester der ESG berichtet:

Das Semesterthema lautete „Das Fremde im Eigenen“. Das Andachtsthema war „Von Lasten und Tugenden“. Höhepunkte des Semesters werden durch eine Powerpoint-Präsentation vorgestellt:

- Fahrradausflug ins Mansfelder Land zur Weinverkostung (Abendmahlswein)
- Gemeindefahrt zum Schloß Mansfeld auf den Spuren Luthers „Zur Freiheit berufen“
- Sommerfest mit Fußballspiel gegen die KSG: 7:1 gewonnen, mit Zauberkünstler und Liveband; etwa 50 Gäste und viel positive Resonanz.
- Brockenwanderung – Treffen mit ESGn aus Ost und West

Der Gemeinderat wurde fast komplett ausgetauscht und viele Erstsemestlern kamen neu hinzu. Eine neue Homepage wurde erstellt, wo leicht aktuelle Informationen eingestellt werden können.

Es wurden zwei Kunstausstellungen eröffnet. Aktuell ist eine Ausstellung von Herrn Günther zu sehen und davor war eine Ausstellung von Maria Einert.

Außerdem gab es zwei Taufen und zwei Trauungen in diesem Semester.

Nach dem Bericht besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion:

–Wie ist das Verhältnis zur KSG?

Es gibt ein gemeinsames Programm und gemeinsame Feiern, „Bonzenbier“ als gemeinsames Treffen der Gemeinderäte.

–Wie ist der Zulauf zur ESG?

Ein fester Kern von 20 StudentInnen. Zu den Veranstaltungen kommen bis zu 50 Teilnehmer. In Deutschland bewegen wir uns mit diesen Zahlen und mit diesem Programm im oberen Mittelfeld. Vergleiche werden gezogen zu Bielefeld, Bonn und Münster, wo andere Modelle existieren. In der ESG Halle spielen Gemeinschaft und das Leben des gemeinsamen Glaubens eine große Rolle.

–Diskussion: Wer hat den frommen Löffel erfunden? 1963 wurde er wiederentdeckt, erfunden wurde er wohl während der Nachkriegszeit. Auch heute findet er noch jeden Freitag und am Akademikertag statt.

–Der berühmte ESG-Fasching ist dagegen eingeschlafen.

–Gibt es regelmäßige Bibelarbeiten?

Ja, jeden Freitag kommt ein kleiner Kreis zusammen mit ca. 2-6 Mitgliedern zum Glaubensgespräch. Auch Mittwochs findet eine gemeinsame Andacht (von Studenten vorbereitet) statt, und die Themenabende sind auch oft theologisch geprägt. Außerdem gibt es eine ökumenische Studienfahrt zum Thema der Bibelwoche im Januar jeden Jahres.

Nachrichten aus der Bundes-ESG: Die Bundesgeschäftsstelle ist von Berlin nach Hannover umgezogen unter das Dach der AEJ. Neuer Generalsekretär ist Jörn Möller. Außerdem gehören noch zwei Referenten und zwei Mitarbeiter zur neuen Geschäftsstelle der Bundes-ESG.

Ein neues ESG-Liederbuch für Deutschland wurde fertiggestellt mit 444 Liedern. Es soll als ultimativer Anhang zum EG verstanden werden. Es wird in Zukunft beim STRUBE-Verlag (München) erscheinen.

Zu: TOP 4

Das Wort wird an Kassenprüferin Ulrike Trebesius-Bensch übergeben. Sie berichtet, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde und die Mittel satzungsgemäß genutzt wurden. Es gab einige Kontobewegungen bezüglich Mitgliedsbeiträgen, die doppelt bezahlt wurden und wieder erstattet wurden o.ä.. Ferner unterstützte der Verein einmalig die Ausstellung zur Israelreise der ESG (siehe auch TOP 2).

Nach dem Bericht gibt es folgende Rückfrage:

–Wieviel Geld ist in der Kasse?

Zur Zeit haben wir ca. 1.200 Euro. Die Kasse schloss Ende 2007 mit einem Betrag von 1.030,90 Euro.

Zu: TOP 5

Nachdem keine Rückfragen und kein Diskussionsbedarf in Bezug auf die Arbeit des Vorstandes und der Kassenprüfung bestehen, bittet die Versammlungsleitung um die Entlastung des Vorstandes für das Kalenderjahr 2007. Daraufhin wird der Vorstand durch die Mitgliederversammlung für das Kalenderjahr 2007 mit **12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **3 Stimmenthaltungen** entlastet.

Zu: TOP 6

Die Versammlungsleitung erklärt, dass nach §10 Abs. 2 der Vereinssatzung der Vorstand neu gewählt werden muss.

Michael Bunge ist bereits im Laufe des vergangenen Jahres aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Maria Keiling wohnt nun mit ihrer Familie in Veckenstedt und kandidiert nicht erneut.

Karola Kuhn, Patrick Jahn und Tobias Bergmann stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Weitere neue Kandidaten sind Dr. Ralf Moritz und Ulrike Trebesius-Bensch.

Die Wahlleitung übernimmt Judith Kreuz. Eine geheime Wahl findet statt, welche folgendes Ergebnis liefert:

–Karola Kuhn ist mit **15 Stimmen** gewählt.

–Patrick Jahn ist in Abwesenheit mit **15 Stimmen** gewählt.

–Tobias Bergmann ist mit **15 Stimmen** gewählt.

–Ralf Moritz ist mit **15 Stimmen** gewählt.

-Ulrike Trebesius-Bensch ist mit **14 Stimmen** gewählt.
Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

Die Versammlungsleitung erklärt, dass auch eine/n Kassenprüfer/in gewählt werden muss.
Ulrike Trebesius-Benschs Amtszeit endet nach §12 Abs. 1 der Vereinssatzung.

Vorgeschlagen für das Amt der Kassenprüferin ist Maria Keiling.

-Maria Keiling ist mit **14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Stimmenthaltung** gewählt.
Die Gewählte erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Zu: TOP 7

-Eine Schenkung von Herrn Hartmut Flach: 2 Ausgaben der Umschau aus den Zeiten von Pfarrer Hamel. Sie wird mit großer Freude angenommen und herumgereicht. Vielen Dank!

-Das Schlesische Konvikt (Emil-Abderhelden-Str. 10) wird als Studentenwohnheim in Form einer Stiftung wiedereröffnet. Am Dienstag, den 08.07.2008 wird es um 18.30 Uhr eingeweiht. Herzliche Einladung!

-Frage: Ab welcher Spendenhöhe sollen Spendenquittungen ausgestellt werden?

Die Mitgliederversammlung gibt dem Vorstand den Rat, für Spenden ab 100,- Euro automatisch eine Spendenquittung auszustellen. Für Spenden mit niedrigeren Beträgen erfolgt eine Ausstellung auf Anfrage.

-Frau Renate Maskus erzählt, dass an der Laurentiuskirche ein Grabstein beschädigt wurde – vielleicht durch das Anlehnen von Fahrrädern. Sie bittet die ESG darum, während der ESG-Gottesdienste die Fahrräder nicht an Grabsteine zu lehnen. Dies wird an die ESG weitergegeben.

-Wie steht es um die Zukunft dieses Hauses?

Das Jugendpfarramt zieht eventuell aus dem Haus aus, dann würde die Stadtjugend als zweiter Partner sich herauslösen. Eine Idee wäre, den Kindergarten von nebenan als Mitnutzer zu gewinnen, doch dem stehen die Höhe der Räume und baurechtlichen Bestimmungen entgegen.

-Was ist sonst noch mit den Geldern geplant?

Evtl. könnte der Kauf des neuen Liederbuches der ESG unterstützt werden, aber wir sind offen für Anfragen aus der Gemeinde. Außerdem steht die Planung des neuen Akademikertag 2009 auf dem Plan.

Das Protokoll wurde verlesen und von der Mitgliederversammlung angenommen.

Halle/Saale, den 05. Juli 2008

Tobias Bergmann
Versammlungsleitung

Maria Keiling
Protokollführung

Judith Kreuz
Wahlleitung